



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 80660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

Privat:
Telefon: 4 48 82 33
E-Mail: dietz-will@mnet-online.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33-6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 80660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 90
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen

**am Mittwoch, den 21.07.2010 um 19.00 Uhr
im Pfarrsaal von St. Wolfgang, St.-Wolfgang-Platz 9**

Sitzungsbeginn: 19:10 Uhr
Sitzungsende: 22:35 Uhr

Anwesende BA-Mitglieder: 25

Entschuldigt: Dominik Pelders
Ulrike Goldstein

Gäste: Frau Scheidler, Pfarrgemeinderat Pfarrei St. Johann Baptist
Herr Schaumberger, Seniorenbeirat

Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen
Vertreterinnen und Vertreter der Stadteilpresse

A	Allgemeines
1.	Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit Entschuldigungen siehe Deckblatt. Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Eichinger stellt sich als Leiter der neuen Geschäftsstelle des BA 5 vor.
2.	Beschluss über die endgültige Tagesordnung Folgende Ergänzungen der Tagesordnung werden vorgeschlagen: Teil A: 7.2 Werbeanlage Einsteinstraße 91: 1 City-Star-Anlage auf Monofuß 7.3 Straßenbahncorso anlässlich „115 Jahre Elektromobilität“ ab Einsteinstraße zum Sendlinger-Tor-Platz während Aktionstag „Da Sein Für München“ am 11.09.2010 8.1.10 Lärmmessung Public Viewing am Bordeauxplatz (BA-Antrag Nr. 08-14/B 02190) 8.2.10 Zweite S-Bahn-Stammstrecke: Schulsportfreianlage Innere Wiener Straße (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02073): Zwischennachricht 8.2.11 Grundschule und Kindertagesstätte Bazeillesstraße (BV-Empfehlung Nr. 08-14/ E 00544, BV-Empfehlung Nr. 08-14/ 00545): Beschluss des Schul- und Sportausschusses vom 09.06.2010 8.2.12 Schutz der Mieterinnen und Mieter im Zusammenhang mit dem Verkauf der GBW AG-Wohnungen 8.2.13 Zeitgleiche Großbaustellen in Haidhausen: Fernwärmenetz Orleanstraße und Schienensanierung in der Einstein-/Grillparzerstraße 8.2.14 Verkehrsrechtliche Anordnung: Aufhebung des personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich der Balanstraße 11, Seite Metzstraße 8.2.15 Absenkung des Bürgersteiges gegenüber der Ausfahrt MAHAG 8.3 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt) 8.4.2 Baumfällung Franziskanerstr. 38: Genehmigungsbescheid Teil B: IV. 3.3 Filmaufnahmen Johannisplatz VI.2.11 Anfrage an die MVG: Verbesserungen an der Buslinie 152 VI.2.12 Anfrage an das Planungsreferat: Anwohnergarage Welfenstraße Teil C: 4.3 Einladung zur Teilnahme an den Münchner „Stadtradeln-Aktionswochen“ vom 11.07.2010- 31.07.2010 4.4 Bewerbung um die Olympischen und die Paralympischen Winterspiele 2018: Informationsveranstaltung für die Bezirksausschüsse am 28.09.2010, 18.00-21.00 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus Teil D: (nicht öffentliche Sitzung) 1.3-1.6 Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen
	einstimmig so beschlossen
3.	Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung Das Protokoll wird
	einstimmig so genehmigt
4.	Bürgerinnen und Bürger haben das Wort
4.1	Der Antragsteller zu TOP A. 6.3.7, Herr Holzner, vom Grünen Markt stellt sich vor und möchte zu seinem Antrag Stellung nehmen. Da dieser bereits im UA Wirtschaft besprochen wurde, wird die Entscheidung vertagt bis zum nächsten UA Wirtschaft im September. Herr Holzner wird dazu eingeladen.

- 4.2 Eine Bürgerin kritisiert die Baustelle in der Franziskanerstraße. Fußgänger müssten hier z.B. auf der Straße gehen. Zudem gäbe es keine Überdachung. Frau Schuster erklärt, dass dies der Verwaltung bereits mitgeteilt wurde. Es soll nach dem aktuellen Sachstand gefragt werden.
einstimmig so beschlossen
- 4.3 Herr Bohl macht auf einen aktuellen Antrag von Herrn Stadtrat Dr. Kronawitter vom 23.06.2010 unter der Überschrift „München setzt auf den Einsatz mobiler Geschwindigkeitsanzeiger“ aufmerksam. Er fragt nach, ob die Anschaffung solcher Anzeiger durch den BA möglich ist bzw. ob der BA den Antrag von Herrn Dr. Kronawitter unterstützen wird.
Da nicht bekannt ist, wer als Betreiber der Geschwindigkeitsanzeiger fungiert, wird die Thematik in den UA GUV verwiesen. Dabei werden Unterlagen aus dem Internet und der Antrag behandelt.
einstimmig so beschlossen
- 4.4 Vielen BA-Mitgliedern ging eine E-Mail zu, in der eine Bürgerin die Aufstellung einer Parkbank in der Wolfgangstraße 15 beantragt und um Mitteilung des entsprechenden Ansprechpartners bittet. Auf diese wurde von den BA-Mitgliedern unterschiedlich reagiert.
Frau Dietz-Will schildert den Sachverhalt und beschreibt die Örtlichkeit, welche nicht für eine Parkbank geeignet sei. Unter anderem soll der barrierefreie Zugang zum Servicezentrum nicht durch eine Bank verstellt werden. Auch Herr Rippel ist der Meinung, dass zu wenig Platzangebot vorhanden sei. Zudem sei auch keine Bank erforderlich, da es in der näheren Umgebung mehrere vorhandene Parkbänke gäbe.
Der BA lehnt daher den Antrag ab.
einstimmig so beschlossen
- 4.5 Es liegt eine E-Mail einer Bürgerin vor, die zum wiederholten Male auf eine seit drei Jahren leerstehende Wohnung in der Preysingstraße 18 hinweist. Frau Dietz-Will schildert kurz den entsprechenden Schriftverkehr mit dem Sozialreferat.
zur Kenntnis
- 4.6 Public Viewing Bordeauxplatz:
Seit der letzten Sitzung liegen dem BA weitere vier Beschwerden vor. Vom BA wurde sichergestellt, dass das KVR allen Beschwerdeführern geantwortet hat.
TOP A.8.1.10 wird vorgezogen.
Frau Dietz-Will verliest das aktuelle Antwortschreiben des KVR zum BA- Antrag Nr. 08-14/B 02190 „Lärmmessung Public Viewing Bordeauxplatz“: Das KVR hat wie vom BA 5 beschlossen, die Übertragung von zwölf Spielen genehmigt und den Betreiber verpflichtet, die Veranstaltungen so zu gestalten, dass eine direkte Gesundheitsgefährdung der Anwohner ausgeschlossen ist. Die vom BA beantragten und vom RGU durchgeführten Schallpegelmessungen bei acht Spielen zwischen dem 12.06. und 27.06. haben ergeben, dass zu keiner Zeit eine Gesundheitsgefährdung für die Anwohner bestand.
Frau Dietz-Will weist daraufhin, dass allerdings mehr Spiele als genehmigt gezeigt wurden, was aber vom KVR entsprechend geahndet wird.
Die Beschwerde eines Anwohners, dass Müll herumlag, kann so nicht nachvollzogen werden. Vielmehr erklären einige BA-Mitglieder darauf hin, dass der Platz bereits am Tag nach der Veranstaltung wieder sehr sauber war.
Herr Rippel verweist noch einmal darauf, dass es sich bei der Veranstaltung um ein „Partyevent“, an dem sehr viele junge Leute teilnehmen, handelt. Ausschweifungen seien daher wohl kaum vermeidbar.
Frau Dietz-Will zeigt auf, dass viele Haidhauser „mit Kind und Kegel“ feierten und es insgesamt ein schönes Familienfest war.
Die vom KVR gewünschten Stellungnahmen zu den Veranstaltungen am Bordeauxplatz und in der Breisacher Straße sollen erst in der Septembersitzung beschlossen werden.
Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass eine weitere Veranstaltung nicht abgelehnt wird, aber unbedingt darauf zu achten ist, dass der Veranstalter alle Auflagen erfüllt.

zur Kenntnis

- 4.7 Public Viewing Lisboa Bar
Eine Bürgerin fragt nach, ob es eine Möglichkeit gibt, die Großleinwand nicht mehr zu genehmigen. Herr Walter erklärt, dass der 2-Jahres-Rhythmus aus EM und WM-Übertragungen hinnehmbar sei.
Der Betreiber muss aber ebenfalls garantieren, dass Auflagen eingehalten werden und nur die genehmigten Spiele gezeigt werden.
Frau Schaumberger verweist auf Bericht in der Abendschau über die Veranstaltung, der wohl noch mehr Zuschauer angezogen hat.
Frau Reitz zeigt auf, dass sich das Problem mit dem Grillrauch direkt nach der Sitzung erledigt hatte. Zudem seien Zettel mit einer Telefonnummer für Beschwerden von den Betreibern ausgehängt worden. Die Lisboa Bar habe sich sehr um einen möglichst guten Ablauf bemüht.
Frau Dietz-Will erklärt, dass durch die Verkehrsberuhigung und den Rückbau des freilaufenden Rechtsabiegers von der Breisacherstraße in die Elsässer Straße ein Platz für den Aufenthalt der BürgerInnen im Straßenraum und für Feste entstanden sei. Dies sei auch Ziel der Verkehrsberuhigung gewesen.
- zur Kenntnis**
- 4.8 Sachbericht Theateraufführung: DIE SIPPE im Frühjahr 2010
Das Theater in der AU e.V. bedankt sich recht herzlich für die gewährte Zuwendung.
- zur Kenntnis**
- 4.9 Herr Dr. Reetz stellt fest, dass der Übergang am Michael-Huber-Weg auf Höhe der Kirchenstraße 81 noch nicht umgesetzt wurde. Der ehemalige BA-Antrag (Antrags-Nr. 08-14/ B 01347) wurde damals durch das Baureferat positiv beschieden. Es soll beim Baureferat nachgefragt werden, wann mit dem Bau begonnen wird.
- einstimmig so beschlossen**
- 4.10 Herr Werner erklärt, dass die Straßenbahnen am Johannisplatz derzeit sehr laut rumpeln. Die Schienen dort sollten daher wohl wieder abgeschliffen werden.
Herr Dr. Martini vermutet einen Zusammenhang mit den neuen Straßenbahnen, die derzeit ja nun nicht mehr fahren dürfen. Ob das Abschleifen der Schienen etwas bringt, sei fraglich. Die Stadtwerke sollen aber dann erklären wie dieses Rumpeln zustande kommt. Frau Dietz-Will fügt noch hinzu, dass die Straßenbahnen wieder zu schnell fahren und in der Milchstraße nicht die vorgeschriebene Geschwindigkeit einhalten. Auch darauf muss wieder hingewiesen werden.
- einstimmig so beschlossen**
- 4.11 Herr Werner weist noch auf eine Stolperfalle vor dem Motorama hin: Bei der Hausnummer 30 habe sich der Bürgersteig abgesenkt und es fehlen Platten,
Herr Micksch zeigt eine weitere Stolperfalle auf: An der Straßenbahnhaltestelle Ostbahnhof, auf der Seite des U-Bahn-Zugangs, befände sich ein Loch.
Frau Schuster macht noch auf das schlecht verlegte Pflaster in der Fußgängerzone in der Weißenburger Straße zum Weißenburger Platz hin aufmerksam.
Diese Mängel sollen dem Tiefbau gemeldet werden.
- einstimmig so beschlossen**
- 4.12 Auch die Rolltreppe am Rosenheimer Platz beim Ausgang zum Weißenburger Platz funktioniert laut Herrn Micksch nicht. Das RAW soll die Bahn informieren.
- einstimmig so beschlossen**
- 4.13 Frau Reitz erklärt, dass Sie von einer Bürgerin auf die neu gepflanzten Bäume in den Maximiliansanlagen angesprochen worden sei, die genau an der steilsten Stelle des Rodelbergs stehen. Der Sinn der Maßnahme sei nicht nachvollziehbar.
Frau Dietz-Will erklärt, dass dies Ausgleichsmaßnahmen für die Baustelle der „Renaturierung der

kleinen Kaskade“ seien.

Auch die Parkspur für die Busse der Landtagsbesucher sei noch nicht wie beschlossen renaturiert.

Die Thematik wird in den UA GUV im September verwiesen.

- 4.14 Frau Reitz bringt ein weiteres Bürgeranliegen vor: Die Laubhaufen in den Maximiliansanlagen sollen im Herbst nicht abtransportiert werden, da dies die Igel im Landschaftschutzgebiet gefährdet. Auch dieses Anliegen wird in den UA GUV im Spetember verwiesen.
- 4.15 Frau Schaumberger bittet um die Aufstellung von Pollern bei der Sparkasse am Pariser Platz, da für Leute mit Gehbehinderung an dieser Stelle kein Durchkommen sei. Frau Dietz-Will verweist darauf, dass dort bereits ein Ortstermin geplant sei, an welchem Frau Schaumberger teilnehmen wird.

5. Anträge

Antrag Grüne: **Sanierung der Brücke der Regerstraße über den Eisenbahn-Südring**
einstimmig so beschlossen

Antrag Grüne: **Parksituation am City Hilton Hotel**
einstimmig so beschlossen

Antrag CSU: **Beseitigung der verschränkten Spitzen am Zaun zum Hypopark**
einstimmig so beschlossen

Antrag CSU: **Rollstuhlfahrerfreundliche Fahrkartenautomaten**
einstimmig so beschlossen

Antrag CSU: **Außerschulische Nutzung der Sporthallen**
einstimmig so beschlossen

Antrag CSU: **Erfahrungen mit der novellierten Bayerischen Bauordnung**
mit zwei Gegenstimmen mehrheitlich so beschlossen

Antrag SPD: **Umgestaltung Breisacherstr. /Ecke Elsässer Str.**
einstimmig so beschlossen

Antrag SPD: **Baumpflanzungen Breisacher-/ Pariser Str.**
einstimmig so beschlossen

Antrag SPD: **Geförderter Wohnungsbau für Au-Haidhausen**
einstimmig so beschlossen

Antrag SPD: **Realisierung einer weiteren Hortgruppe am Orleansplatz 13**
einstimmig so beschlossen

Antrag SPD: **Wohnungsmix der GWG Wohnanlagen in der Au (Lilienstr., Mariahilfplatz, Kreuzplätzchen)**
einstimmig so beschlossen

Antrag SPD: **Erhöhung der Planungsrichtwerte für Krippenplätze**
einstimmig so beschlossen

Antrag FDP: **Fortsetzung der Übernahme der Kosten des Privatschulbesuchs von Kindern mit Behinderung durch die LHSt München**

einstimmig so beschlossen

Antrag FDP: **Mehr Sicherheit für Fußgänger an der Unterquerung Maximiliansbrücke**
einstimmig so beschlossen

6. Sachverhalte zur Entscheidung

6.1 Bildung eines Ferienausschusses gemäß § 22 a BA-Satzung

6.1.1 Beschlussfassung über Ferienzeit bzw. Bildung eines Ferienausschusses

Nach § 22 a BA-Satzung muss jetzt ein Ferienausschuss gebildet werden, wenn der BA im August ferienbedingt nicht als Vollgremium tagt.

Es wird daher eine Ferienzeit festgelegt und ein Ferienausschuss gebildet.

einstimmig so beschlossen

6.1.2 Beschlussfassung über die Größe des Ferienausschusses

Herr Dr. Martini erklärt, dass die Fraktion der Grünen dem Wunsch der FDP folgt und ein Ferienausschuss mit elf Mitgliedern gebildet werden soll, damit auch der FDP ein Mitglied zusteht. Die CSU-Fraktion schließt sich dem an. Die SPD Fraktion war für die Beibehaltung der UA-Größe, da sie bei einem Ausschuss mit elf Personen zusätzlich zwei Mitglieder in der Ferienzeit stellen muss, schließt sich aber dem Vorschlag der Grünen an.

einstimmig so beschlossen

Der Ferienausschuss besteht damit aus 11 Mitgliedern.

6.1.3 Wahl einer/eines Vorsitzenden des Ferienausschusses

Frau Dietz-Will schlägt Herrn Walter vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Die Wahl wird durchgeführt:

25 abgegebene Stimmen

4 ungültige Stimmen (1 leerer Stimmzettel, 3 Nein-Stimmen)

21 Stimmen für Herrn Walter

Herr Walter ist gewählt. Herr Walter nimmt die Wahl an und bedankt sich.

6.1.4 Benennung der Mitglieder des Ferienausschusses, einschließlich der Ersatzmitglieder

SPD:

Adelheid Dietz-Will, Nicole Meyer, Alexander Spickenreuther, Martin Messinger, Tilla Meyer

Grüne:

Gerd Aujezdsky, Dr. Johannes Reetz, Werner Walter

CSU:

Barbara Schaumberger; Andreas Micksch

FDP:

Christian Werner

Die Stellvertretung kann von jedem BA-Mitglied nach Fraktionen wahrgenommen werden.

einstimmig so beschlossen

6.1.5 Ggf. Bekanntgabe von Sitzungstermin und -ort

Der Ferienausschusses tagt jeweils wie die Vollversammlung am dritten Mittwoch des Monats zur gleichen Zeit am gleichen Ort. Der Vorstand hat beschlossen, dass sie nur dann einberufen wird, wenn sonst Eilentscheidungen der Vorsitzenden zu treffen wären. Die erste Sitzung findet am 18.08.2010 um 19.30 Uhr statt im Pfarrheim, St.-Wolfgangs- Platz 9. Herr Kollmer schlägt aufgrund der reduzierten Größe den Konferenzraum vor. Da er selbst in Urlaub ist, wird es keine Bewirtung geben. Es werden aber Getränke bereitgestellt.

einstimmig so beschlossen

6.2 Anträge auf einen Zuschuss aus dem BA-Budget

6.2.1 Initiative Projektraum RSTR 4: Ausstellungen von August bis Dezember 2010

Schon am 7. 4. 2010 stellte Frau Weigand die Arbeit des „Projektraumes Milchstr. 4“ vor. Der UA Kultur bewertete die Arbeit ausgesprochen positiv. Das selbe gilt für den nun vorliegenden Zuschussantrag betreffs einer auf fünf Projekte ausgerichteten Ausstellungsreihe. für „zeitgenössische Kunst“ und „Positionen junger Künstler“. Auch betreffs beiliegender Kalkulation gab es keine Einwände.

Der UA Kultur spricht sich deshalb einstimmig für beantragte Förderung in Höhe von 1.995,- Euro aus. Zusätzlich ist der UA Kultur an weiteren Informationen über die Aktivitäten im Projektraum interessiert und bittet um jeweilige Einladungen. Dies wurde einstimmig so beschlossen.

Beantragt werden als Zuschuss 1998€ (Gesamtkosten 2660€, Eigenanteil 665€). Der UA Kultur hat sich in seiner letzten Sitzung bereits mit dem Antrag beschäftigt und einstimmig zugestimmt. Der UA Wirtschaft folgt dem Votum des UA Kultur und stimmt dem Antrag einstimmig zu.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird

einstimmig so beschlossen

6.2.2 Evangelisches Hilfswerk, Teestube „komm“-Streetwork: Sommerfest am 06.08.2010

Die Teestube „komm“ beantragt für ihr Sommerfest einen Zuschuss in Höhe von 290€ (Gesamtkosten 1740€, Eigenanteil 1450€). Die Veranstaltung findet zwar nicht auf dem Gebiet des BA 5 statt, da sich aber das Sommerfest an die von der Teestube betreuten Stammsteher in Haidhausen (wie auch in anderen Stadtteilen) wendet, ist der Stadtteilbezug gegeben. Der UA Wirtschaft begrüßt die Maßnahme und stimmt dem Antrag einstimmig zu.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird

einstimmig so beschlossen

6.3 Anträge auf Sondernutzungserlaubnis und Sperrzeitverkürzungen

6.3.1 Dauerhafte Aufhebung der Sperrzeit für Veranstaltungen freitags und samstags in der Muffathalle (Ampere und Cafe)

Beantragt wird die dauerhafte Sperrzeitaufhebung für freitags und samstags. Dabei soll die Öffnungszeit bis 6 Uhr morgens ausgedehnt werden. Der UA Wirtschaft sieht hier eine Kollision mit der üblichen „Putzstundenregelung“ (Öffnungszeit 5 Uhr) und stimmt hier aus Gründen der Gleichbehandlung nur einer Öffnungszeit bis 5 Uhr zu. Der UA Wirtschaft hat dies einstimmig so beschlossen.

Herr Dr. Martini ist der Meinung, dass auch einer Öffnung bis 6 Uhr zugestimmt werden kann, da es keine unmittelbaren Nachbarn gibt. Frau Dietz-Will weist darauf hin, dass das Anwesen Zellstraße 4 bewohnt ist.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird

bei vier Gegenstimmen so beschlossen

Herr Spickenreuther ärgert sich über die erneute Eilentscheidung des KVR.

6.3.2 Sondernutzungserlaubnis Braystr. 22: Änderung einer bisher genehmigten Freischankfläche (vertagt aus 06/10)

Beantragt wird die Verlegung einer genehmigten Freischankfläche. Die Maße wurden nachgereicht. Die Restgehwegsbreite beträgt 1,70m. Dem Antrag wird durch den UA Wirtschaft einstimmig zugestimmt.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird

einstimmig so beschlossen

- 6.3.3 Sondernutzungserlaubnis Eduard-Schmid-Str. 8: Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche (vertagt aus 06/10)**
 Gemäß Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde kann der zusätzliche Tisch aufgrund der Beeinträchtigung für Rollstuhlfahrer auf der Absenkefläche und Behinderung der Straßenverkehrs (Sichtdreieck nicht mehr gegeben) nicht genehmigt werden. Dementsprechend lehnt der UA Wirtschaft den Antrag einstimmig ab. Darüber hinaus wurde beobachtet, dass der Tisch bereits jetzt aufgestellt wurde, weswegen die BI gebeten wird, beim Wirt auf Beachtung der Ablehnung einzuwirken.
 BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird **einstimmig so beschlossen**
- 6.3.4 Sondernutzungserlaubnis Balanstr. 8: Aufstellen einer Warenstellage für Haushaltsartikel (neue Entscheidung nach Schreiben der BI Ost?)**
 Der UA Wirtschaft hatte in seiner letzten Sitzung den Antrag aufgrund Ensembleschutz abgelehnt. Laut Schreiben der BI liegt die Balanstr. nicht im Ensembleschutzgebiet. Der UA Wirtschaft lehnt den Antrag einstimmig ab, da die Fußgängerfrequenz im Zusammenhang mit dem regen Radverkehr auf dem Radweg nach Auffassung des UA keine Stellage zulässt. Darüber hinaus strebt der BA an dieser Stelle eine Umgestaltung der Verkehrsführung an, weswegen auch der Antrag abgelehnt wird.
 BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird **einstimmig so beschlossen**
- 6.3.5 Sondernutzungserlaubnis Regerplatz 2: Erweiterung und Verlegung der Freischankfläche**
 Gemäß Antrag soll die Freischankfläche auf bis zu 60 Plätze erweitert und von der Hauswand an die Grünfläche verlegt werden. Darüber hinaus wird das Aufstellen von Pflanzgefäßen zu Abgrenzung der Fläche beantragt. Der UA Wirtschaft lehnt die Pflanzgefäße einstimmig ab. Darüber hinaus wird eine Verlegung der Freischankfläche an die Grünfläche einstimmig abgelehnt, da eine Beeinträchtigung der Grünfläche (z.B. durch Gäste, die ihren Stuhl in die Grünfläche verlegen und abgestellte Kinderwagen) befürchtet wird. Darüber hinaus sollten die Sitzplätze, wie im Plan eingezeichnet, auf maximal 48 Plätze beschränkt werden. Einstimmig durch den UA Wirtschaft so beschlossen.
 BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird **einstimmig so beschlossen**
- 6.3.6 Sondernutzungserlaubnis Innere Wiener Str. 54: Genehmigung einer Freischankfläche**
 Beantragt wird (nach Änderung durch die BI bzw. Antragsteller) eine Freischankfläche mit einer Breite von 1m mit 2 Tischen und 4 Stühlen. Die Restgehwegsbreite beträgt zwischen 2,50m und 3m. Die Straßenverkehrsbehörde sieht aufgrund der außerordentlich starken Fußgängerfrequenz einen Mindestbedarf an Restgehwegsbreite von 3m. Der UA schließt sich dieser Auffassung an ein Mindestmaß (wobei dies ein absolutes Minimum darstellt, wie die Auslastung des Gehweges schon jetzt zeigt) an und lehnt den Antrag daher ab, da die Restgehwegsbreite am schmaleren Teil lediglich 2,50m betragen würde. Einstimmig durch den UA Wirtschaft so beschlossen.
 BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird **einstimmig so beschlossen**
- 6.3.7 Sondernutzungserlaubnis Innere Wiener Str. 52: Genehmigung einer Freischankfläche**
 Beantragt wird eine Freischankfläche in der Chorherrstr. mit 1m Breite und 2m Länge. Der UA Wirtschaft sieht für eine Freischankfläche an dieser Stelle keinen Platz, da in der tagtäglichen Praxis, die Fläche für die Fahrräder der Kunden des Marktes gebraucht wird. Der Antragsteller sollte daher lieber die Aufstellung eines Fahrradständers beantragen. Eine Freischankfläche wird hier abgelehnt. Einstimmig durch den UA Wirtschaft so beschlossen.

Der BA hat die Beschlussfassung vertagt in die Septembersitzung. Der UA Wirtschaft soll sich nochmals mit dem Vorhaben befassen. Der Antragsteller, Herr Holzner, wird dazu eingeladen.

einstimmig so beschlossen

6.3.8 Sondernutzungserlaubnis Falkenstr. 2: Genehmigung einer Freischankfläche

Beantragt wird eine Freischankfläche mit 1,22m Breite und 3,13m Länge. Die Restgehwegsbreite beträgt 1,90m (Mindestmaß, da Radweg vorhanden). Aufgrund der vielseitigen Verkehrsbeziehungen (Schulweg, Altenheim und Trambahnstation) und der hohen Fußgängerfrequenz wird eine Freischankfläche an dieser Stelle einstimmig abgelehnt.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Wirtschaft wird

einstimmig so beschlossen

6.4 BA-Beschlüsse zur Erledigung von Bürgerversammlungs-Empfehlungen

6.4.1 Sperrung der Schleibingerstraße für Busse

Empfehlung Nr. 08-14 / E 00542 der Bürgerversammlung des 5. Stadtbezirkes – Au Haidhausen am 04.02.2010

Die Bürgerversammlung 2010 hatte beschlossen, dass die Schleibingerstraße für Reisebusse gesperrt werden soll. Die Polizei hat daraufhin die Straße beobachtet, jedoch wurde dabei festgestellt, dass es nicht zu Problemen in der Schleibingerstraße kam. Der UA schließt sich daher dem Vorschlag des KVR an, einstweilen von der Sperrung abzusehen.

Beschluss UA: Dies wird einstimmig so beschlossen.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird

einstimmig so beschlossen

7. Sachverhalte zur Anhörung

7.1 Unterstützung von Stadtteilsten und Stadtteilaktivitäten:

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 12.05.2010

Das Direktorium fasst in dem nun vorgeschlagenen Konzept die zahlreichen Fördermöglichkeiten der einzelnen Referate für Stadtteilsten und Stadtteilaktivitäten zusammen und bezieht dabei auch die Faschingsveranstaltungen ein. Dazu holt der Verwaltungs- und Personalausschuss die Stellungnahmen der Bezirksausschüsse ein, obwohl es sich nicht um einen Anhörungsfall nach der BA-Satzung handelt.

Dem Konzept wird zugestimmt.

einstimmig so beschlossen

7.2 Werbeanlage Einsteinstraße 91: 1 City-Star-Anlage auf Monofuß

Herr Spickenreuther erklärt, dass es besser sei, die alte Werbeanlage zu behalten. Die beantragte Anlage beeinträchtigt die vorhandenen Bäume und beeinflusst die Stadtgestaltung negativ. Die grüne Kante, die den Straßenraum abgrenzt zur Häuserzeile, würde unterbrochen werden.

Die Werbeanlage wird daher abgelehnt.

einstimmig so beschlossen

7.3 Straßenbahncorso anlässlich „115 Jahre Elektromobilität“ ab Einsteinstraße zum Sendlinger Tor-Platz während Aktionstag „Da Sein Für München“ am 11.09.2010

Der Veranstaltung wird zugestimmt.

einstimmig so beschlossen

8. Sachverhalte zur Unterrichtung

8.1 Erledigte BA-Anträge und Anfragen

- 8.1.1 Straßenbelag in der südlichen Pariser Straße ausbessern (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02148)**
Instandsetzungen sind 2011 geplant.
zur Kenntnis
- 8.1.2 Nachpflanzung eines Baumes an der Holzhof-/ Ecke Kellerstraße (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 01908)**
Der Baum in der Holzhofstraße wurde wie geplant nachgepflanzt und dem Antrag somit voll entsprochen.
zur Kenntnis
- 8.1.3 Erhalt der Kastanien im Hof der Grundschule Bazeillesstraße (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02164)**
Frau Dietz-Will hat ihr Rederecht am 09.06.2010 im Schul- und Sportausschuss wahrgenommen und den Beschluss des BA 5 verteidigt.
Da sich der Schul- und Sportausschuss nun für eine Erhaltung der Kastanien ausgesprochen hat, wird von der erteilten Fälleraubnis kein Gebrauch gemacht. Umfangreiche Sanierungs- und Schutzmaßnahmen werden jedoch für notwendig erachtet.
zur Kenntnis
- 8.1.4 Kein Sandstrand auf der Wiese vor den Kaskaden unterhalb des Landtags (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 01975)**
Das Planungsreferat spricht sich ebenfalls gegen die Ansiedlung eines kommerziellen „Strandprojekts“ auf der Wiese vor den Kaskaden unterhalb des Landtages aus. Der Strand der Urbanauten wurde für 2010 wieder auf der Bastion der Corneliusbrücke platziert.
Von vielen Dienststellen der Landeshauptstadt München sind alljährlich große Anstrengungen nötig, um eine schleichende Zerstörung und zunehmende Kommerzialisierung des ökologisch und naturschutzfachlich wertvollen Landschaftsensembles der Isar abzuwehren und zugleich eine verträgliche und landschaftsgerechte Erholungsnutzung für alle Erholungssuchenden zu ermöglichen.
zur Kenntnis
- 8.1.5 Gesamtkonzept zur Stabilisierung der Lage am Orleansplatz (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02167)**
Eine Zuständigkeit des BA 5 ist nicht gegeben. Auch nach dem Abbau der Kameras wird die Situation und die weitere Entwicklung kritisch im Auge behalten.
Alle drei Monate wird die Thematik im Rahmen des Sicherheits- und Aktionsbündnis Münchner Institutionen (S.A.M.I) aufgerufen und anhand des polizeilichen Lagebildes, das einen aktuellen, umfassenden und objektiven Eindruck der Gesamtlage am Orleansplatz wiedergibt, diskutiert und bedarfsweise zielführende Maßnahmen geprüft. Weitergehende Maßnahmen bedarf es aus Sicht des KVR zum jetzigen Zeitpunkt nicht.
zur Kenntnis
- 8.1.6 Kein Missbrauch des Mietrechts als Wachstumsbeschleunigungsprogramm (BA-Antrag Nr. 08-14/ B01623):**
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.05.2010
Im Stadtrat wurde nach Antrag beschlossen. Dieser lautet:
 - Einbringung der mietrechtlichen Problematik in den Deutschen Städtetag
 - Keine Einberufung des Münchner Bündnisses für Wohnungsbau
 - Einbindung des Mieterbeirates
 - Einsatz des Herrn Oberbürgermeisters für eine Senkung der Kappungsgrenze
 - Einsatz des Herrn Oberbürgermeisters für eine Erweiterung des Begriffs der ortsüblichen Vergleichsmiete
 - Einsatz des Herrn Oberbürgermeisters für eine Senkung der Modernisierungumlage auf 9%**zur Kenntnis**

- 8.1.7 Aufstellung von zusätzlichen Hundekot-Tüten-Spendern und Abfalleimern mit Deckel an der Isar und in den Frühlingsanlagen (BA-Antrag Nr. 08-14 / B 01978)**
 Das Angebot an Hundekot-Tüten-Spendern zwischen Deutschem Museum und Tierparkbrücke wird in dem bereits fertiggestellten Flussabschnitt der Isar vorab ergänzt. Die Gitterboxen werden derzeit zum Teil probeweise mit Deckeln versehen und bei positivem Ergebnis nachgerüstet. Zwischen dem Deutschen Museum und der Wittelsbacher Brücke kann das Angebot an Hundekot-Tüten-Spendern zwar nicht erweitert werden, es wird aber nach Überprüfung die Aufstellanordnung funktionell verbessert.
 zur Kenntnis
- 8.1.8 Kindgerechte Straßenquerungen im Franzosenviertel (BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02158)**
 Dem Anliegen kann nicht entsprochen werden. Die Antwort wird verwiesen in den UA Verkehr im September.
 einstimmig so beschlossen
- 8.1.9 Ausstellung und Verlängerung von Parkausweisen in den Bürgerbüros (BA-Antrag Nr. 08-14 / B 02146)**
 Ab August 2010 kann der überwiegende Teil an Parkausweisen für Bewohner automatisiert abgewickelt werden. Eine persönliche Vorsprache ist nicht mehr notwendig. Daher ist eine Ausgabe in den Bürgerbüros unwirtschaftlich. Die Antwort in den UA GUV im September verwiesen.
 einstimmig so beschlossen
- 8.1.10 Lärmmessung Public Viewing am Bordeauxplatz (BA-Antrag Nr. 08-14/B 02190)**
vorgezogen (siehe TOP A. 4.6)
- 8.2 Mitteilungen der Verwaltung - Reaktionen auf BA-Schreiben**
- 8.2.1 Einsatz von Gelenkbussen auf der Linie 152 während der Auer Dulten**
 Der Einsatz von Gelenkbussen ist auf der Linie nicht möglich. Es wurde jedoch in diesem Jahr erstmals an Sonn- und Feiertagen während der Auer Dult ein zeitweiliger 10-Minuten-Takt zwischen Ostbahnhof und Sendlinger Tor eingerichtet und das Platzangebot so verdoppelt und die Wartezeiten halbiert.
 zur Kenntnis
- 8.2.2 Berufliche Schulen am Simon-Knoll-Platz 3: Dauerbeleuchtung im Schulgebäude**
 In der Phase der Inbetriebnahme des Gebäudes mussten die haustechnischen Geräte erst eingestellt werden, daher kam es aufgrund von Gerätefehlern vereinzelt zur Dauerbeleuchtung. Zudem sind noch Umprogrammierungsmaßnahmen notwendig, die ebenfalls zum Dauerbetrieb der Beleuchtung führen können. Es wird dann jeweils schnellstmöglich für die Behebung der Störung gesorgt.
 zur Kenntnis
- 8.2.3 Verkehrsrechtliche Anordnung: Öffnung der in Richtung Osten einbahngeregelten Ruhestraße zwischen Hochstraße und Hiendlmayrstraße für den gegenläufigen Radverkehr**
 zur Kenntnis
- 8.2.4 Verkehrsrechtliche Anordnung: Öffnung der in Richtung Westen einbahngeregelten Hiendlmayrstraße zwischen Am Nockherberg und Ruhestraße für den gegenläufigen Radverkehr**
 zur Kenntnis
- 8.2.5 Verkehrsrechtliche Anordnung: Öffnung der Belfortstraße für den gegenläufigen**

- Radverkehr** **zur Kenntnis**
- 8.2.6 Verkehrsrechtliche Anordnung: Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Schwarzstraße 1** **zur Kenntnis**
- 8.2.7 Überprüfung der Lichtzeichenanlagen im Stadtbezirk 5**
An der Lichtzeichenanlage Auerfeld-/Welfenstraße wird vorläufig nichts geändert. **zur Kenntnis**
- 8.2.8 Korrektur der maßgeblichen Miethöhe bei der Ausübung des Vorkaufsrechts (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 01974):
Beschluss des Kommunalausschusses vom 17.06.2010: Vertagung**
Die Entscheidung wurde vertagt. **zur Kenntnis**
- 8.2.9 Baugenehmigung Werbeanlage Regerstr. 29**
Die Genehmigung konnte nicht verwehrt werden. **zur Kenntnis**
- 8.2.10 Zweite S-Bahn-Stammstrecke: Schulsportfreianlage Innere Wiener Straße (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02073): Zwischennachricht**
Die Bearbeitung des Antrages wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Frau Dietz-Will erläutert den aktuellen Sachstand zur S-Bahn-Stammstrecke. Laut dem Planungsreferat liegen bisher keine Unterlagen von der Regierung von Oberbayern vor. Herr Steinacker geht davon aus, dass das Planfeststellungsverfahren Haidhausen 3 dem BA 5 im September/ Oktober zur Anhörung vorlegen wird. Dazu soll eine Einwohnerversammlung stattfinden. **einstimmig so beschlossen**
- 8.2.11 Grundschule und Kindertagesstätte Bazeillesstraße (BV-Empfehlung Nr. 08-14/ E 00544, BV-Empfehlung Nr. 08-14/ 00545): Beschluss des Schul- und Sportausschusses vom 09.06.2010**
(vorgezogen: siehe auch TOP A. 8.1.3)
Beschlossen wurde die Genehmigung der Realisierung des 1. Bauabschnittes mit Kosten in Höhe von 2.935.000.- € und die Entscheidung über die beiden Bürgerversammlungsempfehlungen. BV-Empfehlung Nr. 08-14/ E 00544, Erhalt der beiden Kastanien an der Grundschule Bazeillesstr. 8: Die beiden Kastanien bleiben erhalten.
BV-Empfehlung Nr. 08-14/ 00545, Ausbau des Dachgeschosses im Rahmen der Generalsanierung der Grundschule: Der Ausbau des Dachgeschosses wurde abgelehnt, weil ein Kompromiss mit dem Direktor der Schule gefunden wurde. **zur Kenntnis**
- 8.2.12 Schutz der Mieterinnen und Mieter im Zusammenhang mit dem Verkauf der GBW AG Wohnungen** **zur Kenntnis**
- 8.2.13 Zeitgleiche Großbaustellen in Haidhausen: Fernwärmenetz Orleanstraße und Schienensanierung in der Einstein-/Grillparzerstraße**
Der Baustellenkoordinator des Baureferats bittet um Geduld mit der Abwicklung dieser Baumaßnahmen. Das vorrangige Ziel der Baustellenkoordinierung bei dieser komprimierten Bauabwicklungsplanung sei für alle Beteiligten gewesen, die insgesamt kürzestmögliche

Gesamtbauzeit zu erzielen.

zur Kenntnis

8.2.14 Verkehrsrechtliche Anordnung: Aufhebung des personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich der Balanstraße 11, Seite Metzstraße

zur Kenntnis

8.2.15 Absenkung des Bürgersteiges gegenüber der Ausfahrt MAHAG

Eine Gehwegsabsenkung ist hier nicht möglich, da eine erhöhte Nutzung des Riggauerwegs durch den Radverkehr aufgrund des Gefälles zu erheblichen Konflikt- und Gefahrensituationen mit anderen Radfahrern und Fußgängern führen würde. Der bauliche Zustand des Riggauerwegs ist zudem für eine erhöhte Nutzung durch den Radverkehr nicht ausreichend.

zur Kenntnis

8.3 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)

8.4 Sonstiges

8.4.1 Eilentscheidung: Gleiserneuerung mit Bettungserneuerung und Entwässerung im Bf München-Ost, Gleis 9

Im Inneren des Bahnhofes sind Arbeiten an einigen Gleisen und Gleisbetten nötig. Der UA GUV hält das für eine interne Angelegenheit der Bahn und nimmt die Arbeiten zur Kenntnis. Dies wurde einstimmig so beschlossen.

Auf Vorschlag des UA GUV traf die BA-Vorsitzende folgende Eilentscheidung: Das Vorhaben wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis

8.4.2 Baumfällung Franziskanerstr. 38: Genehmigungsbescheid

Der Baum wurde aus Sicherheitsgründen gefällt.

zur Kenntnis

B	Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten
I.	Bericht der Beauftragten
1.	Regsam Frau Schwanhäußer-Schwarz berichtet u.a. von der 2. Sitzung der ÖAG, bei welcher das Jahresthema Patientenverfügung besprochen wurde.
2.	Kinder und Jugend Frau Nicole Meyer war bei der Beiratssitzung des Jugendtreffs Akku. Die AGKJ soll daher eventuell im September in den UA WAS eingeladen werden, um sich vorzustellen. Danach berichtet sie noch kurz über das geplante Seifenkistrennen am 25.07.2010.
3.	Behinderte und Barrierefreiheit Frau Tilla Meyer hat an der Veranstaltung „Auf Herz und Rampen prüfen“ teilgenommen, bei der Schülerinnen des Edith-Stein-Gymnasium den Stadtteil Haidhausen auf seine Barrierefreiheit hin getestet haben. Es wurde eine Auflistung erstellt. Diese wird an den BA übergeben mit der Bitte die Vorschläge im UA GUV im September zu prüfen.
4.	Ausländer und Flüchtlinge Herr Aujezdsky berichtet von der letzten Sitzung des AKA.
5.	Frauen und Mädchen

kein Bericht

6. Internet
kein Bericht

7. Baumschutz
kein Bericht

II. UA Kultur

1. Sachverhalte zur Entscheidung
Siehe TOP A. 6.2.1

2. Sachverhalte zur Anhörung
entfällt

3. Sachverhalte zur Unterrichtung

3.1 Stärkung der Stadtteilkultur; Erfahrungsbericht: Bekanntgabe in der Sitzung des Kulturausschusses vom 08.Juli 2010

Der UA-Vorsitzende informiert über die wichtigsten Punkte der Bekanntgabe.

zur Kenntnis

3.2 Geoff Goodman und Eva Sperner: Kurzvorstellung des Haiku-Projekts (Mai 2011)

Im Rahmen der „Obacht-Tage“ vom 27. - 29. Mai 2011 sollen japanische HAIKU-Gedichte, vertont von Geoff Goodman und mit Bildern interpretiert von Eva Sperner in der Black Box im Gasteig-Kulturzentrum aufgeführt werden. Das Projekt aus den Elementen „Musik, Sprache, Bild“ könnte am 29. Mai in der Black Box stattfinden. Da hierzu allerdings schon jetzt der Raum angemietet/gebucht werden muss (475,-), wird das Projekt aus Gründen der „Planungssicherheit“ (zusätzlich sind noch Gagen, Technik in der Black Box etc. zu finanzieren) schon jetzt im UA vorgestellt. Der UA spricht sich auf Grund des verständlichen Wunsches nach „Planungssicherheit“ für eine Unterstützung dieses Projektes mit bis zu maximal 2.500,- Euro aus. Der konkrete Antrag müsste dann Anfang 2011 gestellt werden. UA-Beschluss: Einstimmig bei einer Stimmenthaltung von Frau Goodman.

zur Kenntnis

III. UA Wohnen, Arbeit und Soziales

1. Sachverhalte zur Entscheidung
entfällt

2. Sachverhalte zur Anhörung

2.1 Bessere Zusammenarbeit der stationären und ambulanten Einrichtungen der Versorgung psychisch kranker Menschen: Konkretisierung des Antrags

U. Goldstein begrüßt im UA Herrn Dr. Berger von der SPD i Giesing.

Herr Dr. Berger stellt zunächst die Aufgaben eines SPD i dar.

- Beratung/Begleitung von chronisch psychisch kranken Menschen und ihren Angehörigen
- Casemangement beim Übergang Klinik- ambulante Versorgung
- Krisendienst

- Integrierte Versorgung, Eingliederungshilfe (SGB VIII, SGB IX, SGB V)

Die SPD i Giesing hat pro Jahr mehr als 300 Fälle. Ein Drittel bezieht sich auf Au-Haidhausen.

Herr Dr. Berger teilt mit, dass die SPD i Giesing mit 3 ¼ Stellen relativ gut, *aber nicht*

ausreichend, ausgestattet ist. Er wünscht sich mehr Personal (1 Arztstelle, 1 Fachpflegestelle, 1 Sozialpädagoge, 1 Psychologe) zur Betreuung schwerer Fälle und zur Vermeidung von

Klinikaufenthalt („Drehtüreffekt“).

In diesem Zusammenhang hält Herr Dr. Berger eine Teambildung aus Leuten aus der Klinik und der SPD bei der Nachsorge wie z.B. in Skandinavien üblich für erstrebenswert.

Die Zusammenarbeit mit den Sozialbürgerhäusern ist teilweise besser als mit den Kliniken. Eine effektive Nachsorge kann über die Kliniken erfolgen, wird aber nicht immer gemacht.

Herr Dr. Berger wünscht sich für den Münchner Osten eine dezentrale klinische Versorgung.

Haar hat einen schlechten Ruf und ist relativ weit entfernt.

Der UA beschließt einstimmig folgenden

Antrag:

Die Stadt München und der Bezirk Oberbayern bewilligen der SPD Giesing weitere 4 Personalstellen

Begründung: Die SPD Giesing hat pro Jahr mehr als 300 Fälle. Für 3 ¼ Personalstellen sind dies zu viele Fälle. Zur Versorgung von schweren Fällen (traumatisierte Personen, Personen mit Migrationshintergrund) und zur Vermeidung von weiteren Krankenhausaufenthalten benötigt die SPD Giesing 4 weitere Stellen (1 Arztstelle, 1 Fachpflegestelle, 1 Sozialpädagoge, 1 Psychologe).

BA-Beschluss:

Der Antrag des UA WAS wird in den nächsten UA vertagt, da laut Frau Goldstein doch nicht darüber abgestimmt wurde im UA. Frau Zöllner regt eine Änderung des UA-Protokolls an: Nach „relativ gut“ soll „, aber nicht ausreichend“, ergänzt werden.

einstimmig so beschlossen

2.2 Förderung freier Träger: Nachbarschaftshilfe in der Au: Schreiben des Stadtjugendamtes vom 09.06.2010

Der UA stimmt einstimmig zu und schlägt folgende Stellungnahme vor:

„Wir stimmen dem beantragten Zuschuss der Nachbarschaftshilfe in der Au zu und gehen davon aus, dass die Nachbarschaftshilfe auch in Zukunft von der Stadt München finanziell unterstützt wird, da sie in der Vergangenheit immer sehr gute Arbeit geleistet hat und wir annehmen, dass dies auch in Zukunft so sein wird.“

BA Beschluss:

Der Vorschlag des UA WAS wird

einstimmig so beschlossen

3. Sachverhalte zur Unterrichtung

3.1 Information zur Auswahl der Gebiete mit besonderem Handlungsbedarf für REGSAM

In Haidhausen liegt kein Gebiet mit besonderem Handlungsbedarf.

zur Kenntnis

3.2 Bedarfsplanung zur pflegerischen Versorgung in München: Beschluss des Sozialausschusses vom 04.05.2010

Der Beschluss enthält den aktuellen Sachstand zu Angeboten in der pflegerischen Versorgung, im häuslichen Bereich, in der ambulanten Pflege, im Bereich alternativer Wohn- und Versorgungsformen sowie eine Prognose bis 2020.

zur Kenntnis

3.3 Tageseinrichtungen, Tagespflege: Teil B, Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung – Stand der Ausbauoffensive: Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 29.06.2010

Der Beschluss enthält den Stand des Ausbaus in München zum 1.12.2009 (Versorgungsgrad für unter 3 jährige Kinder 28,6 %), konkrete Umsetzungsvorhaben bis zum Jahr 2010 sowie Konsequenzen für den Ausbau bis 2013 (angestrebter Versorgungsgrad 43%, Rechtsanspruch ab 2013 für Kinder ab 1 Jahr).

zur Kenntnis

3.4 **Änderung der Gesetzeslage zur Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen in Erhaltungssatzungsgebieten: Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.07.2010**

Anlass ist ein Bürgerantrag. Die Stadt München teilt in dem Beschluss mit, dass sie ihre Möglichkeiten, auf die Bayerische Staatsregierung Einfluss zu nehmen, derzeit ausgeschöpft hat. Ein erneutes Hinwirken ist zum momentanen Zeitpunkt ohne Erfolgsaussicht.

zur Kenntnis

IV. **UA Wirtschaft**

1. **Sachverhalte zur Entscheidung**

1.1 *Siehe TOP A 6.2*

1.2 *Siehe TOP A 6.3*

2. **Sachverhalte zur Anhörung**

2.1 **Änderung der Reinigungsklassen in einigen Straßen Schreiben des Baureferats vom 11.06.2010**

Das Baureferat hat Beschwerden und Erkenntnisse aus eigener Erhebung zu den betreffenden Straßen (Belfort-, Keller-, Metz- und Sedanstr.) gesammelt und daher einen Handlungsbedarf abgeleitet. Da sich die Kosten für die Hausbesitzer nur um einen geringen Betrag erhöhen, wird der Änderung der Reinigungsklassen einstimmig zugestimmt.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird

einstimmig so beschlossen.

2.2 **Veranstaltung: Isarinsselfest 2010 vom 03.09.-05.09.2010**

Der Antrag zum Isarinsselfest umfasst im Wesentlichen den in den vergangenen Sitzungen (März/April) besprochenen Umfang. Allerdings verzichtet der Antragsteller – entgegen gemachter Zusagen - leider nicht auf kommerzielle Nutzungen im Umfeld des Vater-Rhein-Brunnens. Nach lebhafter Diskussion kommt es zu folgenden Beschlussfassungen:

1. Antrag auf Ablehnung des Festes

Dieser Antrag wird mit 2:5 Stimmen abgelehnt.

2. Antrag auf Ablehnung der Kommerziellen Nutzung im Bereich des Vater-Rhein-Brunnens aufgrund Denkmalschutz

Diesem Antrag wird mit 6:1 Stimmen zugestimmt.

3. Antrag auf grundsätzlich Zulassung des Festes

Diesem Antrag wird mit 5:2 Stimmen zugestimmt.

BA-Beschluss:

Zustimmung zum Isarinsselfest generell:

mit sechs Gegenstimmen mehrheitlich so beschlossen

Ablehnung der kommerziellen Nutzung des Vater-Rhein-Brunnens:

mit drei Gegenstimmen mehrheitlich so beschlossen

2.3 **Nutzungsänderung Rablstr. 37: Nutzungsänderung ohne Baumaßnahmen: Fischladen mit Stehimbiss zu Restaurant**

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird

einstimmig so beschlossen

3. **Sachverhalte zur Unterrichtung**

3.1 **Nutzungsänderung Ohlmüllerstr. 30: befristete Nutzungsänderung von Bäckereilager- und Produktionsflächen für die Errichtung eines Ladenprovisoriums**

Schreiben der Lbk vom 16.06.2010

Die im BA behandelten Bauanträge sind mittlerweile genehmigt worden. Der Vorschlag des BA auf Verlegung der Haltestelle während der Bauzeit ist an die MVG weitergeleitet worden.

zur Kenntnis

3.2 Budget der Bezirksausschüsse – Definition der unzulässigen Regelförderung

Schreiben des Direktorium bezüglich der Definition von unzulässiger Regelförderung. Eine unzulässige Regelförderung liegt dann vor, wenn eine **zeitlich unbegrenzte** institutionelle Förderung vorliegt, die **unabhängig** von einer Veranstaltung oder Maßnahme bezuschusst wird (z.B. Mieten, Personal oder sonstige Betriebskosten).

Der BA hat also die Möglichkeit, jedes Jahr eine gleiche zeitlich abgeschlossene Maßnahme eines Antragstellers zu genehmigen (z.B. Sommerfest der Initiative XY).

zur Kenntnis

3.3 Filmaufnahmen Johannisplatz

Frau Dietz-Will berichtet über massive Auswirkungen einer Filmproduktion auf dem Johannisplatz (Gehwege und Grünflächen zugeparkt...) an deren Genehmigung der BA nicht beteiligt war bzw. nicht angehört wurde. Dies ist ein unhaltbarer Zustand. Frau Dietz wird eine dementsprechende Stellungnahme verfassen. Einstimmig im UA Wirtschaft so beschlossen. Die Stellungnahme wird verlesen. Es werden Fotos herumgereicht.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird

einstimmig so beschlossen.

V. UA Planung und Stadtentwicklung

1. Sachverhalte zur Entscheidung

entfällt

2. Sachverhalte zur Anhörung

2.1 Verkauf einer städtischen Immobilie: Am Neudeck

Eine Teilfläche ohne Bebauung soll verkauft werden. Das KVR hört den BA dazu an.

Beschluss UA: Der BA nimmt dies z.K.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Planung wird

einstimmig so beschlossen

2.2 Bauvorhaben Preysingplatz 12: Errichtung eines Freisitzes unter einer Balkonanlage und Änderung eines Fensters in eine Fenstertüre

Beschluss UA: Der BA nimmt dies z.K.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Planung wird

einstimmig so beschlossen

2.3 Bauvorhaben Sckellstr. 4: Neubau eines Hofgebäudes – VORBESCHIED

Das Rückgebäude soll für 4 WE neu errichtet werden. Das Gebäude hat E+2+D. Der derzeitige Bestand /die derzeitige Nutzung ist aus den Planunterlagen nicht erkennbar.

Beschluss UA: Das Vorhaben wird zur Kenntnis genommen.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Planung wird

einstimmig so beschlossen

2.4 Bauvorhaben Lilienstr. 41-49: Aufstockung mit Fassaden-/Balkonerneuerung mit baulichen Änderungen, Aufzügen, Lückenbebauung und Tiefgarage – TEKUR

Die Seniorenappartements der ursprünglichen Planung (Bauherr GWG) werden nun zu Lofts umgeplant, da sich herausgestellt hat, dass sie sich auf der Fläche unter den

gegebenen Bedingungen nicht sinnvoll realisieren ließen.
Beschluss UA: Der BA nimmt dies mit Bedauern z.K.
BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Planung wird

einstimmig so beschlossen

2.5 Bauvorhaben Wolfgangstr. 4: Instandsetzung, Sanierung und Umbau eines Herbergshauses – TEKUR

Die Tektur betrifft die Ausbildung der Brandwand. Hier wurden Abstimmungen mit der unteren Denkmalschutzbehörde notwendig.
Beschluss UA: Der BA nimmt dies z.K.
BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Planung wird

einstimmig so beschlossen

2.6 Bauvorhaben Pariser Str. 25: Umbau einer Wohnung, Errichtung eines Balkons und Einbau eines Glasdachs über dem DG-Balkon

Beschluss UA: Der BA nimmt dies z.K.
BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Planung wird

einstimmig so beschlossen

2.7 Bauvorhaben Lilienstr. 20: Abbruch und Wiedererrichtung bestehender Dachgeschosse und Schaffung von acht Maisonette-Wohnungen mit Gauben und Dachflächenfenstern; Erweiterung der Balkonanlagen nach oben bis in die Dachgeschosse

Beschluss UA: Der BA nimmt dies z.K.
BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Planung wird

einstimmig so beschlossen

2.8 Bauvorhaben Falkenstr. 33: Anbau einer Notleiteranlage

Hier wird auf der Hofseite für die einseitig orientierten Appartements ein zweiter Fluchtweg nachträglich geschaffen. Gestalterisch wenig erfreulich. Brandschutzanforderung...
Beschluss UA: Der BA nimmt dies z.K.
BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Planung wird

einstimmig so beschlossen

2.9 Bauvorhaben Weißenburger Platz 3: Neuerrichtung des Dachgeschosses/ wegen Dachzerstörung, Antrag auf Teilbaugenehmigung

Die Anhörung wird zurückgezogen.

einstimmig so beschlossen

2.10 Bauvorhaben Rosenheimer Str. 63: DG-Ausbau, Einbau von Bädern sowie Anbau einer Balkonanlage (Hofseite)

Beschluss UA: Der Planung wird zugestimmt.
BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Planung wird

einstimmig so beschlossen

2.11 Bauvorhaben Lothringer Str. 20: Umbau/Nutzungsänderung (Lager und Werkstätte zur Wohnung mit Dachterasse)

Eventuell ist hier ein zusätzlicher Stellplatz nachzuweisen.
Beschluss UA: Der BA stimmt der Nutzungsänderung und dem Umbau zu.
BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Planung wird

einstimmig so beschlossen

2.12 Bauvorhaben Einsteinstraße 106: Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage sowie Abbruch der Tankstelle und Teilabbruch der vorhandenen Tiefgarage

Der Antrag wurde zurückgezogen.

- 2.13 Bauvorhaben Mariahilfstr. 1: Errichtung einer Dachterasse**
 Eine WE soll eine Dachterasse auf der Hofseite bekommen.
 Beschluss UA: Der BA nimmt dies z.K.
 BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA Planung wird **einstimmig so beschlossen**
- 3. Sachverhalte zur Unterrichtung**
- 3.1 Bauvorhaben Einsteinstraße 111: Abweichung der LbK vom Votum des BA** **zur Kenntnis**
- 3.2 Grundstücksgeschäft Kreuzplätzchen** **zur Kenntnis**
- 3.3 Änderung der Gesetzeslage zur Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen in Erhaltungssatzungsgebieten: Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.07.2010** **zur Kenntnis**
- 3.4 40. städtischer Fassadenwettbewerb; Fassadenpreise und Lobende Erwähnungen 2009: Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.07.2010**
 In Haidhausen gibt es vier Auszeichnungen: Preysingstr. 72; Rosenheimer Str. 87; Steinstraße 47; Holzhofstraße 8. **zur Kenntnis**
- 3.5 Landesentwicklungsprogramm: Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.07.2010**
 Antrag der Stadträte A.Reissl und C.Tausend und Stellungnahme zur aktuellen Novellierungsdiskussion und zu den Erfordernissen einer künftigen Landes- und Regionalplanung in Bayern. **in groben Zügen z.K. Genommen**
- VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr**
- 1. Sachverhalte zur Entscheidung**
- 1.1** *Siehe TOP A. 6.4.1*
- 2. Sachverhalte zur Anhörung**
- 2.1** *Eilentscheidung: Siehe TOP A. 8.4.1*
- 2.2 Bürgeranliegen: Ampelsituation Welfenstraße/Auerfeldstraße (vertagt aus 06/10)**
 Eine Bürgerin beklagt, dass Autofahrer, die die Tankstelle an der Auerfeldstraße verlassen, manchmal aufgrund der örtlichen Situation die Ampel übersehen. Es soll ein Ortstermin mit dem Pächter der Tankstelle durchgeführt werden, um nach Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen. In der weiteren Diskussion ergaben sich noch folgende Vorschläge: Die MVG soll gebeten werden, zu untersuchen ob im Zusammenhang mit der geplanten neuen Bushaltestelle in der Auerfeldstraße die Querung der Auerfeldstraße für Fußgänger verbessert werden kann. Weiterhin soll die MVG angefragt werden, ob in Zukunft, insbesondere nach Bezug der Siedlung an der Welfenstraße, der Bus 152 auch Sonntags im 10-Minuten-Takt fahren kann. Siehe dazu UA-Initiative (hier TOP B. VI. 2.11).
 Beschluss UA: einstimmig so beschlossen

Frau Schaumberger fragt nach, wo die Bushaltestelle genau ist. Herr Dr. Martini erläutert, dass sich dies noch in der Planung befinde und die MVG den BA zu gegebener Zeit informieren wird.
BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird

einstimmig so beschlossen

2.3 Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht in der Welfenstraße

Die Radwegbenutzungspflicht ist gesetzlich an eine gewisse KFZ-Mindestfrequenz gebunden. Diese ist aber in der Welfenstraße nicht gegeben. Daher soll die Radwegbenutzungspflicht aufgehoben werden. Der UA stimmt einstimmig zu.

Frau Schaumberger wirft ein, dass auch das noch nicht fertig gestellte Neubaugebiet berücksichtigt werden muss. Herr Micksch sieht hier zudem ein Sicherheitsproblem angesichts des Lieferverkehrs der anliegenden Brauerei.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird

bei acht Gegenstimmen mehrheitlich so beschlossen

2.4 Einrichtung von Fahrradstraßen

Schreiben des KVR vom 03.05.2010 (vertagt aus 06/10)

Der UA sollte Vorschläge zur Einrichtung von Fahrradstraßen machen, die dann in den zuständigen städtische Referaten geprüft werden. Eine Fahrradstraße ist eine verkehrsberuhigte Straße, die besonders dem Fahrradverkehr gewidmet ist. Es gilt dort weiterhin Tempo 30 wie in einer verkehrsberuhigten Straße, auch ist das Parken weiterhin möglich. Die Kriterien für eine Fahrradstraße sind: sie sollte wenig KFZ-Verkehr aufweisen, jedoch für den Fahrradverkehr eine gewisse Verbindungsfunktion aufweisen.

Es ergab sich eine längere Diskussion, ob durch diese zusätzliche Regelung eventuell eine verwirrendes Stückwerk geschaffen wird.

Folgende Straße werden schlussendlich ausgewählt:

- Der Straßenzug Kuglerstraße/Nigerstraße, weil das Prinzregentenbad erreicht wird
- Die Steinstraße ohne Genoveva-Schauer-Platz, weil sie das Zentrum Haidhausens mit den Maximiliansanlagen verbindet und die dortigen alten, extrem schmalen Radwege ganz aufgelöst werden sollen
- Die Preysingstraße zwischen Gasteig und Wörthstraße ohne Preysingplatz, weil das Teil einer Fahrradhaupttroute ist.
- Die Kolumbusstraße, weil sie die südliche Au und Untergiesing mit den Maximiliansanlagen verbindet.

Beschluss UA: gegen eine Stimme beschlossen

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird

einstimmig so beschlossen

2.5 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Zeppelinstr. 29

Es liegt ein Schwerbehindertenausweis vor, es wurde in solchen Fällen immer zugestimmt.

Beschluss UA: Es wird einstimmig zugestimmt.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird

einstimmig so beschlossen

2.6 Aufhebung des Zeitzusatzes des allgemeinen Behindertenparkplatzes in der Wörthstr. 12

Es handelt sich um einen komplizierten Vorgang, der eine längere Diskussion auslöste.

An der Wörthstraße 12 ist wegen einer Arztpraxis ein allgemeiner Behindertenparkplatz mit Zeitbeschränkung bis 19.00 Uhr abends. Eine Bürgerin mit einer schwerbehinderten Mutter, die kurz nach 19.00 den Parkplatz nutzen wollte, fand ihn gerade von nicht-behinderten Autofahrern besetzt vor und hat sich darüber beschwert. Daraufhin hat das Kreisverwaltungsreferat vorgeschlagen, die Zeitbegrenzung ganz aufzuheben, allerdings mit der Begründung, dass dort Läden und Gaststätten sind, die auch Behinderten zugänglich sein sollen.

Der UA kann dem durchaus folgen, sieht aber eine Reihe von Problemen:

- Diese Argumentation überträgt sich sofort auf fast alle allgemeinen Behindertenparkplätze in Haidhausen und sollte deshalb allgemein diskutiert werden und nicht nur für diesen Spezialfall.

- Ladenbesucher kommen sicher vor 20.00 Uhr an, Gaststättenbesuche können durchaus auch bis 20.00 Uhr beginnen
 - spätestens ab 1 Uhr nachts sind dort auch keine Gaststätten mehr geöffnet, so dass spätestens dann der Parkplatz wieder allen zugänglich sein sollten.
- Daher schlägt der UA vor, zunächst den Zeitzusatz auf 6.00 bis 20.00 Uhr zu ändern. Dies wurde einstimmig so beschlossen

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird

einstimmig so beschlossen

2.7 Einrichtung einer Halteverbotszone in der Ohlmüllerstr. 40

Vor einem Kindergarten in der Ohlmüllerstraße 40 soll auf 10 Metern eine Halteverbotszone von 7.00 bis 18.30 eingerichtet werden. Das soll dazu dienen, Verkehrsbehinderungen durch das Bringen und Abholen von Kindern zu vermeiden.

Der UA hatte jedoch eine Reihe von Einwänden gegen diese Regelung:

- Es ist nicht üblich, zu beliebigen Zeiten Kinder in den Kindergarten zu bringen
- Bei anderen Kindergärten funktioniert das Bringen der Kinder zu Fuss oder per Fahrrad sehr gut
- Der UA möchte diese Motorisierung kleinster Alltagsverrichtung im unmittelbaren Wohnumfeld nicht weiter fördern
- Die 3 Minuten, die man das KFZ verlassen darf, reichen im allgemeinen nicht aus, ein kleines Kind in der Kindergarten zu bringen und dort sich zu verabschieden oder das Kind abzuholen.
- Die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist gut.

Daher lehnt der UA das eingeschränkte Halteverbot ab. Dies wurde einstimmig so beschlossen

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird

einstimmig so beschlossen

2.8 Anwohnergaragen in München – Umsetzungsstand und Fortschreibung: Sitzungsvorlage zum Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates

Der Bau von Anwohnergaragen bzw die Förderung von Anwohnerstellplätzen soll fortgeschrieben werden. Das betrifft im 5. Stadtbezirk die Anwohnerstellplätze in der Spicherenstraße. Dem stimmt der UA zu.

Es blieb dem UA jedoch unklar, warum die Anwohnerstellplätze an der Welfenstraße nicht im Programm sind. Deshalb die Anfrage als BA – Initiative (hier: TOP B VI. 2.12)

Dies wurde einstimmig so beschlossen.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird

einstimmig so beschlossen

2.9 Fahrbahnsanierung Rosenheimer Str. 2-12 / 1-11 zwischen Ludwigsbrücke und Am Gasteig

Zwischen Ludwigsbrücke und am Gasteig soll die Fahrbahnoberfläche saniert werden. Der UA stimmt dem Vorhaben einstimmig zu.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird

einstimmig so beschlossen

2.10 Offenlegung der Grundstücksspekulationen im Bereich Express-S-Bahn Daglfing-Englschalking-Johanneskirchen (BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 00549)

Es liegt ein Beschluss der Bürgerversammlung mit drei Teilen vor:

- Offenlegung von Grundstücksspekulationen in Johanneskirchen
- Vorlage eines Betriebskonzepts für den neuen S-Bahn-Tunnel
- Ablehnung des 2-ten S-Bahn Tunnels

Für den ersten Punkt ist der UA örtlich nicht zuständig, der dritte ist inzwischen durch einen anderslautenden Stadtratsbeschluss erledigt. Der UA unterstützt jedoch die Forderung nach einem Betriebskonzept, insbesondere sollen die Zugfrequenzen in dem alten und dem neuen Tunnel dargestellt werden. Der UA stimmt einstimmig zu.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird

einstimmig so beschlossen

2.11 Anfrage an die MVG: Verbesserungen an der Buslinie 152 nach Bezug der Siedlung Welfenstraße (Initiative aus dem UA)

Die Münchner Verkehrsgesellschaft wird gebeten, zu prüfen:

- Kann die Querung der Auerfeldstraße für Fußgänger verbessert werden, wenn die Bushaltestelle der Auerfeldstraße verlegt wird oder eine neue Bushaltestelle am Schwester-Eubulina-Platz eingerichtet wird?
- Kann sonntags der Takt der Buslinie 152 auf 10 Minuten verbessert werden, wenn die Siedlung an der Welfenstraße bezogen wird?

Begründung:

Vor längerem wurde mit der MVG beschlossen, dass zur besseren Erschließung des Neubaugebietes an der Welfenstraße eine neue Bushaltestelle am Schwester-Eubulina-Platz angelegt wird oder die vorhandene dorthin verlegt wird. Angesichts der wiederkehrenden Probleme mit der Auerfeldstraße soll geprüft werden, ob diese Verbesserungen möglich sind. Es wird erwartet, dass das Neubaugebiet der MVG zusätzliche Fahrgäste bringt.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird

einstimmig so beschlossen

2.12 Anfrage an das Planungsreferat: Anwohnergarage Welfenstraße (Initiative aus dem UA)

Warum wurde die Anwohnergarage an der Spicherenstraße aus der Parkplatzbörse bezuschusst, die an der Welfenstraße jedoch nicht? Begründung: Dies geht aus der Beschlussvorlage „Anwohnergaragen in München. Umsetzungsstand und Fortschreibung“ hervor.

BA-Beschluss: Der Vorschlag des UA wird

einstimmig so beschlossen

3. Sachverhalte zur Unterrichtung

3.1 Radfahrstreifen Rosenheimer Straße (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 0971): Sachstandsmitteilung

Es wird um Verlängerung der Bearbeitungsfrist gebeten. Der UA hat dem zugestimmt, verlangt aber einen Fortschrittsbericht alle drei Monate.

zur Kenntnis

3.2 Novellierung der städtischen Bade- und Boot-Verordnung (BA-Antrag Nr. 08-14/01574): Beschluss des Umweltausschusses vom 29.06.2010

Das Baden in der kleinen Isar ist weiterhin verboten.

zur Kenntnis

3.3 Fahrradstellplatzkonzept; 1. Realisierungsabschnitt (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 00650): Beschluss des Bauausschusses vom 06.07.2010

Die lange geforderten Fahrradabstellplätze in der Weißenburger Straße und am Rosenheimer Platz sollen erstellt werden.

zur Kenntnis

3.4 Zweite S-Bahnstammstrecke: Gutachten zu den Bodenverhältnissen entlang des Streckenverlaufs (BA-Antrag Nr. 08-14/ B 02074)

Es wird ausführlich ausgeführt, dass die Bodenverhältnisse entlang des Streckenverlaufs entsprechend der einschlägigen Vorschriften untersucht werden.

zur Kenntnis

C	Verschiedenes und Termine
----------	----------------------------------

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

2. Nächste UA-Sitzungen

UA Kultur: Mi, 01.09.2010, 18:30 Uhr, Haidhausen Museum

UA Gesundheit, Umwelt, Verkehr: Mo, 06.09.2010, 19:00 Uhr, Büro Diakonie

UA Wirtschaft: Di, 07.09.2010, 19:30 Uhr, Büro Diakonie

UA Planung: Do, 09.09.2010, 19:30 Uhr, Büro Diakonie

Die UA-Sitzungen finden nun nicht mehr im Stadtteilbüro der MGS statt, sondern im Büro der Diakonie, Elsässer Str. 30, Rückgebäude. Dazu ergeht eine Einladung an die UA-Vorsitzenden am 28.07.2010 zur Schlüsselübergabe.

3. Nächste BA-Sitzung

3.1 Ferienausschusssitzung: Mi, 18.08.2010, 19:30, Pfarrheim St. Wolfgang, St.-Wolgangs-Platz 9

3.2 Mi, 15.09.2010, 19:00 Uhr, Pfarrsaal St. Wolfgang, St.-Wolgangs-Platz 9

4. Sonstige Termine

4.1 Sommerfest 2010 des Adelgundenheims, 20.07.2010, 15.00 Uhr, Hochstraße 47, Adelgundenheim

4.2 Sommerfest 2010 der Polizeiinspektion 21, 21.07.2010, 14.00-22.00 Uhr

4.3 Einladung zur Teilnahme an den Münchner „Stadtradeln Aktionswochen“ vom 11.07.2010-31.07.2010

4.4 Bewerbung um die Olympischen und die Paralympischen Winterspiele 2018:
Informationsveranstaltung für die Bezirksausschüsse am 28.09.2010, 18.00-21.00 Uhr
Großer Sitzungssaal im Rathaus
Teilnehmer: Herr Rippel, Frau Schuster, Frau Tilla Meyer

Für das Protokoll:



Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende

A. Reiml
BA-Geschäftsstelle